

Anfrage Nr. A284/2020



FDP / MfM-Fraktion · Rathaus E 5 · 68159 Mannheim

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

Der Oberbürgermeister FB Demokratie und Strategie Eingang: Antrag/Anfrage	
17. Sep. 2020	
Federführendes Dezernat: I	Mitzeichnende/s Dezernat/e:

FDP / MfM – Fraktion
Fraktionsvorsitzende:
Dr. Birgit Reinemund

Rathaus E 5
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405
Fax: +49 621 293-9536
fdp-mfm@mannheim.de

17. September 2020

Anfrage zur Sitzung des Gemeinderats am 06. Oktober 2020

Schutz der Bevölkerung für den Ernstfall: Evaluation des bundesweiten Warntags in Mannheim

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 10. September 2020 fand der erste bundesweite Warntag seit dreißig Jahren statt. Deutschlandweit wurden dabei die verschiedensten Warnsysteme zum Probealarm ausgelöst und getestet. Das Fazit fällt vielerorts durchwachsen aus. Einige Warn-Apps sollen nicht oder zu spät gewarnt haben. In manchen Fällen sei nur die Entwarnung überhaupt auf den Endgeräten angekommen. Auch in Mannheim wurden verschiedene Sicherheits- und Warnsysteme aktiviert. Der Katastrophenschutz ist eine Kernaufgabe der Stadt Mannheim. Deshalb ist es für die FDP / MfM-Fraktion ein wichtiges Anliegen, dass die Verwaltung Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Warntag in Mannheim transparent aufarbeitet und bei Bedarf unverzüglich nachsteuert.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Welche Sicherheits- und Warnsysteme wurden zum bundesweiten Warntag in Mannheim aktiviert?
2. Wie viele und welche davon wurden erfolgreich getestet und gelten damit als einsatzbereit? (Bitte aufschlüsseln nach Systemart und ggfs. nach Stadtteilen)
3. Wie viele und welche technischen Probleme oder Störungen traten dabei auf? (Bitte aufschlüsseln nach Systemart und ggfs. nach Stadtteilen) und welche Maßnahmen plant die Stadt für jede einzelne Störung, damit diese zukünftig nicht mehr auftritt?
4. Wurden im Rahmen des Warntags in Mannheim auch andere Kommunikationssysteme zur Information der Bevölkerung getestet (Soziale Medien, SMS-Benachrichtigungen, mobile Lautsprecherdurchsagen, Radiomeldungen)? Und falls ja, wie bewertet die Verwaltung diesen Einsatz?
5. Wie bewertet die Stadt Mannheim die Warn- und Kommunikationssysteme aus 1. und 4. hinsichtlich der Barrierefreiheit (beispielsweise für gehörlose Menschen)?

Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin, FDP
birgit.reinemund@mannheim.de

Volker Beisel
Stadtrat, FDP
volker.beisel@mannheim.de

Prof. Kathrin Kölbl
Stadträtin, FDP
kathrin.koelbl@mannheim.de

Wolfgang Taubert
Stadtrat, MfM
wolfgang.taubert@mannheim.de

6. Waren die lokalen Katastrophenschutz-Stellen gut genug eingebunden und informiert über die Abläufe des Warntags?
7. Wie bewertet die Verwaltung den Warntag insgesamt und welche Verbesserungsvorschläge sind in Prüfung oder Umsetzung?
8. Plant die Stadt Mannheim sich an weiteren bundesweiten Warntagen zu beteiligen?

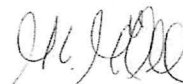
Mit freundlichen Grüßen



Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin, FDP



Volker Beisel
Stadtrat, FDP



Prof. Kathrin Kölbl
Stadträtin, FDP



Wolfgang Taubert
Stadtrat, MfM